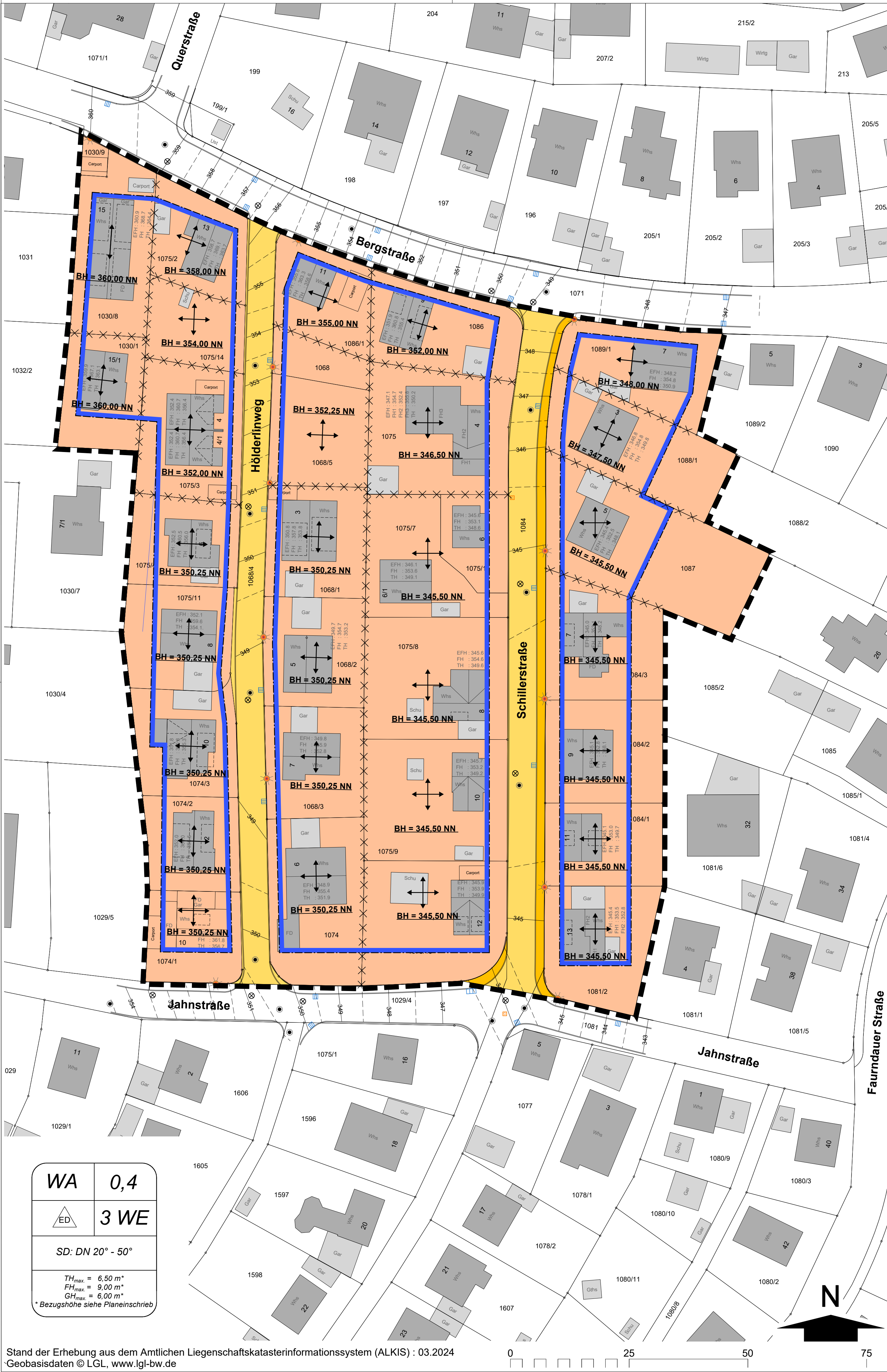




Planzeichenerklärung gemäß § 2 Abs. 4 PlanzV 90

Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90, vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

1. Art der baulichen Nutzung

(§ 5 Abs. 2 Nr.1, § 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, § 1-11 BauNVO)

WA

Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
2. Maß der baulichen Nutzung

(§ 5 Abs. 2 Nr.1, § 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)

z.B. GRZ 0,4

Grundflächenzahl (GRZ)

z.B.

maximale Gebäudehöhe (GH max.), über Bezugshöhe (BH)

z.B.

maximale Firsthöhe (FH max.), über Bezugshöhe (BH)

z.B.

maximale Traufhöhe (TH max.), über Bezugshöhe (BH)

z.B.

Bezugshöhe (BH), in Metern (m) über Normal Null (NN)
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

ED

nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

Baugrenze

Hauptgebäude / Firstrichtung wahlweise

Hauptgebäude / Firstrichtung wahlweise
4. Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr.11 und Abs. 6 BauGB)

Öffentliche Straßenverkehrsflächen
5. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans § 9 Abs. 7 BauGB

Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen, hier: Hauptgebäudeorientierung / Bezugshöhe

SD

Dachform Satteldach (SD)

DN

Dachneigung (DN) in Grad
6. Nutzungsschablone

14,0m

Bemassung

Grundstücksgrenzen Bestand

Flurstücksnummern

32

Whs

Gebäudebestand mit Hausnummern und Nutzung
7. Nutzungsschablone

Art d. baulichen Nutzung

Grundflächenzahl (GRZ)

Bauweise

max. Anzahl an Wohneinheiten (WE) je Gebäude

Dachform, Dachneigung

max. Trauf-/First-/Gebäudehöhe (THmax./FHmax./GHmax.) in Metern * Bezugspunkt s. Textteil

RECHTSGRUNDLAGEN

Planungsrechtliche Festsetzungen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348) geändert worden ist.

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist.

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist.

Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Februar 2026 (GBl. 2026 Nr. 13).

Örtliche Bauvorschriften

Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 5. März 2010 (GBl. 2010, 357, 358, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10. Februar 2026 (GBl. 2026 Nr. 15).

Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Februar 2026 (GBl. 2026 Nr. 13).

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB) am:
Frühzeitige Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB) mit Schreiben vom:
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB): bis
Feststellung des Entwurfs und Veröffentlichungsbeschluss am:
Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 2 BauGB) mit Schreiben vom:
Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 BauGB): bis
Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB) am:

AUSFERTIGUNG

Der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss überein. Die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Rechbergerhausen, den
.....
Claudia Dörner
(Bürgermeisterin)

Durch ortsübliche Bekanntmachung am:
ist der Bebauungsplan gem. § 10 BauGB in Kraft getreten.



GEMEINDE RECHBERGHAUSEN

BEBAUUNGSPLAN
Schillerstraße / Hölderlinweg

ZEICHNERISCHER TEIL

zum Bebauungsplan und den
örtlichen Bauvorschriften (M 1:500)

Planstand | 24.09.2026